

# Ausbildungsdokumentation

für den Lehrberuf

## Lehrberuf Einkäufer/Einkäuferin

Lehrzeit: 3 Jahre

Lehrling: Vorname(n), Zuname(n)

Beginn der Ausbildung

Ende der Ausbildung

Ausbildungsbetrieb

Telefonnummer

Ausbilder: Titel, Vorname(n), Zuname(n)

E-Mail Adresse

### L e h r j a h r e

Pos.	Fertigkeiten und Kenntnisse lt. Ausbildungsvorschriften	½	1.	1 ½	2.	2 ½	3.	3 ½
<b>1.</b>	<b>Kompetenzbereich: Arbeiten im betrieblichen und beruflichen Umfeld</b>							
<b>1.1</b>	<b>Betriebliche Aufbau- und Ablauforganisation</b>							
	Er/Sie kann...							
1.1.1	sich in den Räumlichkeiten des Lehrbetriebs zurechtfinden.							
1.1.2	die wesentlichen Aufgaben der verschiedenen Bereiche des Lehrbetriebs erklären.							
1.1.3	die Zusammenhänge der einzelnen Betriebsbereiche sowie der betrieblichen Prozesse darstellen.							
1.1.4	die wichtigsten Verantwortlichen nennen (zB Geschäftsführer/in) und seine/ihre Ansprechpartner/innen im Lehrbetrieb erreichen.							
1.1.5	die Vorgaben der betrieblichen Ablauforganisation und des Prozessmanagements bei der Erfüllung seiner/ihrer Aufgaben berücksichtigen.							
<b>1.2</b>	<b>Leistungsspektrum und Eckdaten des Lehrbetriebs</b>							
	Er/Sie kann...							
1.2.1	das betriebliche Leistungsangebot beschreiben.							
1.2.2	das Leitbild bzw. die Ziele des Lehrbetriebs erklären.							
1.2.3	die Struktur des Lehrbetriebs beschreiben (zB Größenordnung, Tätigkeitsfelder, Verwaltungsstruktur).							
1.2.4	Faktoren erklären, die die betriebliche Leistung beeinflussen (zB Standort, Zielgruppen).							
1.2.5	Ziele des betrieblichen Marketings erklären.							

Pos.	Fertigkeiten und Kenntnisse lt. Ausbildungsvorschriften	½	1.	1 ½	2.	2 ½	3.	3 ½
1.2.6	einen Überblick über das betriebliche Marketing geben (zB Zielgruppen, Marketinginstrumente, Teilbereiche wie Werbung und Öffentlichkeitsarbeit).							
<b>1.3 Branche des Lehrbetriebs</b>								
Er/Sie kann...								
1.3.1	einen Überblick über die Branche des Lehrbetriebs geben.							
1.3.2	die Position des Lehrbetriebs in der Branche darstellen.							
<b>1.4 Ziel und Inhalte der Ausbildung sowie Weiterbildungsmöglichkeiten</b>								
Er/Sie kann...								
1.4.1	den Ablauf seiner/ihrer Ausbildung im Lehrbetrieb erklären (zB Inhalte und Ausbildungsfortschritt).							
1.4.2	Grundlagen der Lehrlingsausbildung erklären (zB Ausbildung im Lehrbetrieb und in der Berufsschule, Bedeutung und Wichtigkeit der Lehrabschlussprüfung).							
1.4.3	die Notwendigkeit der lebenslangen Weiterbildung erkennen und sich mit konkreten Weiterbildungsangeboten auseinandersetzen (zB Staplerschein, Ladungssicherungskurs).							
<b>1.5 Rechte, Pflichten und Arbeitsverhalten</b>								
Er/Sie kann...								
1.5.1	auf Basis der gesetzlichen Rechte und Pflichten als Lehrling seine/ihre Aufgaben erfüllen.							
1.5.2	Arbeitsgrundsätze wie Sorgfalt, Zuverlässigkeit, Verantwortungsbewusstsein, Pünktlichkeit etc. einhalten und sich mit seinen/ihren Aufgaben im Unternehmen identifizieren.							
1.5.3	sich nach den Vorgaben des Lehrbetriebs verhalten.							
1.5.4	eine Lohn- oder Gehaltsabrechnung interpretieren (anhand seiner/ihrer Lehrlingsentschädigung sowie eines anonymisierten Personalverrechnungs-Abrechnungsbelegs einer anderen Beschäftigtengruppe im Betrieb).							
1.5.5	die für ihn/sie relevanten Bestimmungen des KJBG (minderjährige Lehrlinge) bzw. des AZG und ARG (erwachsene Lehrlinge) und des GIBG grundlegend verstehen.							
<b>1.6 Selbstorganisierte, lösungsorientierte und situationsgerechte Aufgabenbearbeitung</b>								
Er/Sie kann...								
1.6.1	seine/ihre Aufgaben selbst organisieren und sie nach Prioritäten reihen.							
1.6.2	den Zeitaufwand für seine/ihre Aufgaben abschätzen und diese zeitgerecht durchführen.							
1.6.3	sich auf wechselnde Situationen einstellen und auf geänderte Herausforderungen mit der notwendigen Flexibilität reagieren.							
1.6.4	Lösungen für aktuell auftretende Problemstellungen entwickeln und Entscheidungen im vorgegebenen betrieblichen Rahmen treffen.							

Pos.	Fertigkeiten und Kenntnisse lt. Ausbildungsvorschriften	½	1.	1 ½	2.	2 ½	3.	3 ½
1.6.5	in Konfliktsituationen konstruktiv handeln bzw. entscheiden, wann jemand zur Hilfe hinzugezogen wird.							
1.6.6	sich zur Aufgabenbearbeitung notwendige Informationen selbstständig beschaffen.							
1.6.7	in unterschiedlich zusammengesetzten Teams arbeiten.							
1.6.8	die wesentlichen Anforderungen für die Zusammenarbeit in Projekten darstellen.							
1.6.9	Aufgaben in betrieblichen Projekten übernehmen.							
1.6.10	die eigene Tätigkeit reflektieren und gegebenenfalls Optimierungsvorschläge für seine/ihre Tätigkeit einbringen.							
<b>1.7 Zielgruppengerechte Kommunikation</b>								
Er/Sie kann...								
1.7.1	mit verschiedenen Zielgruppen (wie Ausbildern/Ausbilderinnen, Führungskräften, Kollegen/Kolleginnen, Kunden, Lieferanten) kommunizieren und sich dabei betriebsadäquat verhalten.							
1.7.2	seine/ihre Anliegen verständlich vorbringen und der jeweiligen Situation angemessen auftreten.							
1.7.3	berufsadäquat und betriebsspezifisch auf Englisch kommunizieren (insbesondere Fachausdrücke anwenden).							
<b>1.8 Kundenorientiertes Agieren (Unter Kunden werden sämtliche Adressaten der betrieblichen Leistung verstanden.)</b>								
Er/Sie kann...								
1.8.1	erklären, warum Kunden für den Lehrbetrieb im Mittelpunkt stehen.							
1.8.2	die Kundenorientierung bei der Erfüllung aller seiner/ihrer Aufgaben berücksichtigen.							
1.8.3	mit unterschiedlichen Kundensituationen kompetent umgehen und kunden- sowie betriebsoptimierte Lösungen finden.							
<b>2 Kompetenzbereich: Qualitätsorientiertes, sicheres und nachhaltiges Arbeiten</b>								
<b>2.1 Qualitätsmanagement des Lehrbetrieb</b>								
Er/Sie kann...								
2.1.1	Qualitätsvorgaben des Lehrbetriebs im Aufgabenbereich umsetzen.							
2.1.2	an der Entwicklung von Qualitätsstandards des Lehrbetriebs mitwirken.							
2.1.3	die eigene Tätigkeit hinsichtlich der Einhaltung der Qualitätsstandards überprüfen.							
2.1.4	die Ergebnisse der Qualitätsüberprüfung reflektieren und diese in die Aufgabenbewältigung einbringen.							
<b>2.2 Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz</b>								
Er/Sie kann...								
2.2.1	Betriebs- und Hilfsmittel sicher und sachgerecht einsetzen.							
2.2.2	die betrieblichen Sicherheitsvorschriften einhalten.							

Pos.	Fertigkeiten und Kenntnisse lt. Ausbildungsvorschriften	½	1.	1 ½	2.	2 ½	3.	3 ½
2.2.3	Aufgaben von mit Sicherheitsagenden beauftragten Personen im Überblick beschreiben							
2.2.4	berufsbezogene Gefahren, wie Sturz- und Brandgefahr, in seinem/ihrer Aufgabenbereich erkennen und sich entsprechend den Arbeitnehmerschutz- und Brandschutzvorgaben verhalten.							
2.2.5	sich im Notfall richtig verhalten.							
2.2.6	bei Unfällen geeignete Erste-Hilfe-Maßnahmen ergreifen.							
2.2.7	die Grundlagen des ergonomischen Arbeitens anwenden.							
<b>2.3</b>	<b>Nachhaltiges und ressourcenschonendes Handeln</b>							
	Er/Sie kann...							
2.3.1	die Bedeutung des Umweltschutzes für den Lehrbetrieb darstellen.							
2.3.2	die Mülltrennung nach rechtlichen Vorgaben und jenen des Lehrbetriebs umsetzen.							
2.3.3	energiesparend arbeiten und Ressourcen sparsam einsetzen.							
<b>3.</b>	<b>Kompetenzbereich: Digitales Arbeiten (Diese Berufsbildpositionen schließen gegebenenfalls auch entsprechende analoge Anwendungen mit ein.)</b>							
<b>3.1</b>	<b>Datensicherheit und Datenschutz</b>							
	Er/Sie kann...							
3.1.1	die rechtlichen Vorgaben und jene des Lehrbetriebs einhalten (zB Datenschutzgrundverordnung).							
3.1.2	Urheberrecht und Datenschutzbestimmungen beachten.							
3.1.3	Gefahren und Risiken erkennen (zB Phishing-E-Mails, Viren).							
3.1.4	Maßnahmen treffen, wenn Sicherheitsprobleme oder Auffälligkeiten auftreten (zB rasche Verständigung des Datenschutzbeauftragten bzw. der verantwortlichen IT-Administration).							
3.1.5	Maßnahmen unter Einhaltung der betrieblichen Vorgaben ergreifen, um Daten, Dateien, Geräte und Anwendungen vor Fremdzugriff zu schützen (zB sorgsamer Umgang mit Passwörtern und Hardware).							
3.1.6	sensible Daten und Unterlagen entsprechend der betrieblichen Vorgaben vernichten							
<b>3.2</b>	<b>Software und weitere digitale Anwendungen</b>							
	Er/Sie kann...							
3.2.1	Software bzw. Apps für Textverarbeitung, Tabellenkalkulation, Präsentationserstellung, Kommunikation sowie Datenbanken und weitere digitale Anwendungen kompetent verwenden (zB in den Bereichen Kundenmanagement, Terminmanagement).							
3.2.2	die für eine auszuführende Aufgabe am besten geeignete betriebliche Software bzw. digitale Anwendung auswählen.							
3.2.3	Inhalte unter Einhaltung der Vorgaben des Lehrbetriebs selbst entwickeln bzw. vorhandene Inhalte editieren und zielgruppengerecht							

Pos.	Fertigkeiten und Kenntnisse lt. Ausbildungsvorschriften	½	1.	1 ½	2.	2 ½	3.	3 ½
------	---	---	----	-----	----	-----	----	-----

	aufbereiten (zB Texte unter Berücksichtigung des Corporate Designs erstellen, Kalkulationen).							
3.2.4	Daten aufbereiten (zB Statistiken erstellen).							
3.2.5	mit betrieblichen Datenbanken arbeiten (Daten erfassen, Daten aktualisieren).							
3.2.6	Inhalte aus verschiedenen Datenquellen beschaffen und zusammenfügen.							
3.2.7	Probleme im Umgang mit Software und digitalen Anwendungen lösen.							
<b>3.3 Digitale Kommunikation</b>								
	Er/Sie kann...							
3.3.1	ein breites Spektrum an Kommunikationsformen verwenden (zB E-Mail, Telefon, Social Media).							
3.3.2	eine geeignete Kommunikationsform anforderungsbezogen auswählen.							
3.3.3	verantwortungsbewusst und unter Einhaltung der betrieblichen Vorgaben in sozialen Netzwerken agieren.							
<b>3.4 Datei- und Ablageorganisation</b>								
	Er/Sie kann...							
3.4.1	sich in der betrieblichen Datei- bzw. Ablagestruktur zurechtfinden (zB gespeicherte Dateien finden).							
3.4.2	in der betrieblichen Datei- bzw. Ablagestruktur arbeiten und dabei die Grundregeln eines effizienten Dateimanagements berücksichtigen (zB Ordner anlegen bzw. löschen, Vergabe von Dateinamen).							
3.4.3	sich an die betrieblichen Vorgaben zur Datenanwendung und Datenspeicherung halten.							
3.4.4	Ordner und Dateien unter Einhaltung der betrieblichen Vorgaben teilen (zB unter Nutzung von Cloud-Diensten, VPN, Intranet, Extranet).							
<b>3.5 Informationssuche und -beschaffung</b>								
	Er/Sie kann...							
3.5.1	Suchmaschinen für die Online-Recherche effizient (zB unter Einsatz entsprechender Suchtechniken) nutzen.							
3.5.2	nach gespeicherten Dateien suchen.							
3.5.3	in bestehenden Dateien relevante Informationen suchen.							
3.5.4	in Datenbankanwendungen Daten filtern							
<b>3.6 Bewertung und Auswahl von Daten und Informationen</b>								
	Er/Sie kann...							
3.6.1	die Zuverlässigkeit von Informationsquellen und die Glaubwürdigkeit von Daten und Informationen einschätzen							

Pos.	Fertigkeiten und Kenntnisse lt. Ausbildungsvorschriften	½	1.	1 ½	2.	2 ½	3.	3 ½
------	---	---	----	-----	----	-----	----	-----

3.6.2	Daten und Informationen interpretieren und nach Vorgaben des Lehrbetriebs entscheiden, welche Daten und Informationen herangezogen werden.							
3.6.3	Daten und Informationen strukturiert aufbereiten.							
<b>4. Kompetenzbereiche Einkauf</b>								
<b>4.1 Einkaufsprozess</b>								
Er/Sie kann...								
4.1.1	den Ablauf des betrieblichen Einkaufsprozesses beschreiben (zB Bezugsquellen, Freigabeprozesse, Kontrollmechanismen).							
4.1.2	die Grundsätze des betrieblichen Einkaufs darstellen (zB Zuständigkeiten, Bestellsysteme, Kriterien für Lieferantenauswahl, Strategien, Spezifika bei Eigenmarken).							
4.1.3	die rechtlichen Bedingungen für das Zustandekommen und die Erfüllung von (Kauf-)Verträgen darstellen.							
4.1.4	mögliche Vertragswidrigkeiten bei der Erfüllung von (Kauf-)Verträgen (zB Zahlungsverzug) sowie deren rechtlichen Konsequenzen erklären.							
4.1.5	das betriebliche Warenwirtschaftssystem nutzen, die Informationen interpretieren und Änderungsbedarf erkennen (zB Bestellvorschläge plausibilisieren, Änderungen bei Bestellvorschlägen durchführen).							
4.1.6	verschiedene Einflussgrößen auf Einkaufspreise beschreiben (zB Bezugskosten, Währungsschwankungen, Zölle, Rabatte).							
4.1.7	branchenspezifische Fachausdrücke, Kennzeichnungen, Normen und Produktdeklarationen im Einkaufsprozess anwenden.							
4.1.8	die betrieblichen Vorgaben für die interne Leistungsverrechnung beschreiben und einhalten.							
4.1.9	die betrieblichen Logistikschienen und -prozesse darstellen.							
<b>4.2 Marktforschung</b>								
Er/Sie kann...								
4.2.1	aktiv Marktforschungsdaten beschaffen, analysieren und interpretieren.							
4.2.2	Trends bei den Produkten seines Aufgabenbereiches erkennen.							
4.2.3	neue Produkte ausfindig machen (zB Internet, Messe- oder Lieferantenbesuche, Handelsorganisationen).							
<b>4.3 Einkaufsplanung</b>								
Er/Sie kann...								
4.3.1	den Bestand von Produkten seines Aufgabenbereiches ermitteln (zB Nutzung des betrieblichen Warenwirtschaftssystems, Überprüfung der Lagerbestände).							

Pos.	Fertigkeiten und Kenntnisse lt. Ausbildungsvorschriften	½	1.	1 ½	2.	2 ½	3.	3 ½
4.3.2	Bestellmengen aufgrund der betrieblichen Vorgaben (zB Mindestbestand, Mindestbestellmenge) vorschlagen und vom System vorgeschlagene Bestellmengen auf Plausibilität prüfen.							
4.3.3	bei der Eignungsprüfung neuer Produkte unter Berücksichtigung der rechtlichen und betrieblichen Vorgaben mitwirken.							
4.3.4	Bestellanforderungen erstellen.							
4.3.5	bei der Erstellung des Einkaufsbudgets mitwirken.							
<b>4.4</b>	<b>Auswahl von Lieferanten und Verwaltung der Lieferantenverträge</b>							
	Er/Sie kann...							
4.4.1	Lieferantendaten erfassen und verwalten.							
4.4.2	neue Lieferanten bzw. Bezugsquellen ausfindig machen.							
4.4.3	bei der Bewertung von Lieferanten mitwirken (zB Preisverhalten, Qualität, Mengen- und Termintreue, Qualitätsstandards in der Produktion) und Lieferanten zur Auswahl vorschlagen.							
4.4.4	die Vertragsdatenbank verwalten.							
4.4.5	zeitlich befristete Zusagen von Lieferanten überwachen und gegebenenfalls bei Nachverhandlungen mitwirken (zB zeitlich befristete Boni).							
<b>4.5</b>	<b>Angebotsvergleich und Kalkulationen</b>							
	Er/Sie kann...							
4.5.1	an der Erstellung von Ausschreibungen mitwirken (zB Produktspezifika, Preis, Art der Verpackung, Liefer- und Zahlungsbedingungen definieren).							
4.5.2	schriftliche Leistungsvorgaben erstellen.							
4.5.3	Produkte seines Aufgabengebietes beurteilen und auswählen (zB nach betriebsinternen Qualitätsvorgaben).							
4.5.4	Anfragen tätigen und Angebote einholen.							
4.5.5	bei der Prüfung von Angeboten nach betriebsinternen Vorgaben mitwirken und eine Vorauswahl treffen.							
4.5.6	bei der Angebotsbewertung unter besonderer Berücksichtigung des Umweltschutzes und der Nachhaltigkeit und einschlägiger gesetzlicher Bestimmungen mitwirken (zB Preis, Bezugskosten, Liefertermine, Liefer- und Zahlungsbedingungen, Währungen, Zoll, Nebenkosten).							
4.5.7	bei Kalkulationen mitwirken (zB Einkaufspreise, Verkaufspreise bzw. Abverkaufspreise unter Berücksichtigung von zB Lieferkosten, Zollgebühren, Lagerkosten, sonstigen Nebengebühren, eventuellen Rückgaberechte).							
<b>4.6</b>	<b>Verhandlungen</b>							
	Er/Sie kann...							
4.6.1	Verhandlungsrhetorik und -techniken in Meetings und am Telefon anwenden.							
4.6.2	bei Vergabeverhandlungen mit Lieferanten mitwirken.							

Pos. Fertigkeiten und Kenntnisse lt. Ausbildungsvorschriften ½ 1. 1 ½ 2. 2 ½ 3. 3 ½

<b>4.7 Bestellungen</b>								
Er/Sie kann...								
4.7.1	bei Bestellungen unter Berücksichtigung der rechtlichen und betrieblichen Vorgaben sowie der Verhandlungsergebnisse mitwirken.							
4.7.2	mögliche Auswirkungen von fehlerhaften Bestellungen unter rechtlichen und betriebswirtschaftlichen Aspekten beurteilen.							
4.7.3	Liefertermine überwachen.							
4.7.4	Liefertermine unter Berücksichtigung der betrieblichen Vorgaben bestimmen.							
4.7.5	den optimalen Bestellzeitpunkt unter Berücksichtigung der betrieblichen Vorgaben bestimmen (zB Berücksichtigung von Preisentwicklungen, Lagerbeständen, Abstimmung mit anderen Lieferungen oder Leistungen).							
4.7.6	Auftragsbestätigungen prüfen und bei Abweichungen Maßnahmen im Einklang mit den betrieblichen Vorgaben setzen.							
4.7.7	bei der Importabwicklung mitwirken (zB Meldung bei Behörden, Zoll).							
4.7.8	die Bestellungen im Warenwirtschaftssystem erfassen.							
<b>4.8 Warenannahme und Rechnungskontrolle</b>								
Er/Sie kann...								
4.8.1	die Lieferung mit der Bestellung vergleichen.							
4.8.2	Mengen- und Qualitätskontrollen bei eingegangenen Produkten durchführen.							
4.8.3	Produkte unter Beachtung der rechtlichen und betrieblichen Vorgaben an- und übernehmen sowie allfällige Mängel feststellen und dokumentieren.							
4.8.4	die Rechnungskontrolle durchführen.							
<b>4.9 Umgang mit mangelhaften Lieferungen</b>								
Er/Sie kann...								
4.9.1	Maßnahmen bei mangelhaften Lieferungen im Einklang mit den rechtlichen und betrieblichen Vorgaben ergreifen (zB Reklamationen verfassen).							
4.9.2	Lieferverzug feststellen und Maßnahmen im Einklang mit den rechtlichen und betrieblichen Vorgaben ergreifen.							
<b>4.10 Lagerung</b>								
Er/Sie kann...								
4.10.1	die betriebliche Lager- und Umschlagsorganisation erklären							
4.10.2	die Lagerbedürfnisse und die Handhabung von verschiedenen Produkten seines Aufgabenbereichs erklären.							
4.10.3	Prinzipien der betrieblichen Lagerwirtschaft berücksichtigen.							

Pos.	Fertigkeiten und Kenntnisse lt. Ausbildungsvorschriften	½	1.	1 ½	2.	2 ½	3.	3 ½
4.10.4	Einlagerungen unter Beachtung der rechtlichen und betrieblichen Vorgaben vornehmen.							
4.10.5	Lagerbestände überwachen und verwalten (zB Mengen kontrollieren, allfällige Verbrauchsfristen und Ablauftermine berücksichtigen).							
4.10.6	Abweichungen bei Lagerbeständen erkennen und Maßnahmen im Einklang mit den betrieblichen Vorgaben ergreifen.							
4.10.7	bei der Zuteilung von Produkten für die weiteren betrieblichen Prozesse bzw. für den Verkauf mitwirken.							
4.10.8	die Notwendigkeit der Inventur erklären und Arbeiten im Rahmen der Inventur durchführen.							
<b>4.11</b>	<b>Umgang mit Anfragen, Beschwerden und Reklamationen</b>							
	Er/Sie kann...							
	Anfragen unter Einhaltung der betrieblichen Vorgaben beantworten (zB von Produktions- oder Vertriebsmitarbeiter/innen).							
	die Bedeutung eines professionellen Umgangs mit Beschwerden und Reklamationen erklären.							
	Beschwerden und Reklamationen entsprechend den rechtlichen und betrieblichen Vorgaben bearbeiten bzw. weiterleiten (zB komplexe Kundenanliegen).							
<b>4.12</b>	<b>Projektmanagement</b>							
	Er/Sie kann...							
4.12.1	die Notwendigkeit von Projektmanagement erklären.							
4.12.2	die Grundlagen des betrieblichen Projektmanagements (Ziele, Bereiche, Methoden etc.) beschreiben.							
4.12.3	die wesentlichen Anforderungen für die Zusammenarbeit in Projekten darstellen.							
4.12.4	Aufgaben in betrieblichen Projekten übernehmen (zB bei der Einführung neuer Produkte).							
<b>5.</b>	<b>Kompetenzbereich: Office-Management</b>							
<b>5.1</b>	<b>Ausstattung des Arbeitsbereiches</b>							
	Er/Sie kann...							
5.1.1	die übliche Ausstattung seines/ihres Arbeitsbereiches kompetent verwenden (zB PC/Laptop, Drucker, Telefonanlage).							
5.1.2	die im Rahmen seiner/ihrer Tätigkeit auftretenden einfachen Probleme selbstständig lösen (zB Papierstau beseitigen, Toner austauschen).							
5.1.3	bei komplexen Problemen Maßnahmen entsprechend den betrieblichen Regelungen setzen.							
<b>6.5</b>	<b>Kommunikation</b>							
	Er/Sie kann...							
	die betrieblichen Kommunikationsvorgaben einhalten.							
	Informationen sinngemäß erfassen, strukturieren, nötigenfalls bearbeiten und an den Empfänger/die Empfängerin weiterleiten (zB Erstellen von Gesprächsnotizen).							

Pos.	Fertigkeiten und Kenntnisse lt. Ausbildungsvorschriften	1/2	1.	1 1/2	2.	2 1/2	3.	3 1/2
------	---	-----	----	-------	----	-------	----	-------

	Auskünfte geben und einholen.							
	interne Schriftverkehrsarbeiten erledigen (zB betriebsinterne Informationen aufbereiten).							
	externe Schriftverkehrsarbeiten erledigen.							
	bei der Gestaltung von Schriftstücken das Corporate Design des Lehrbetriebs beachten.							
	Texte auf Rechtschreibung und Grammatik überprüfen.							
<b>5.6 Organisation von Dienstreisen</b>								
Er/Sie kann...								
5.6.1	Verkehrsmittel und Routen recherchieren und eine Vorauswahl unter Einhaltung betrieblicher Vorgaben treffen.							
5.6.2	Angebote für Unterkünfte und Verkehrsmittel unter Einhaltung betrieblicher Vorgaben vergleichen.							
5.6.3	bei der Buchung von Unterkünften und Verkehrsmitteln mitwirken.							
<b>6. Kompetenzbereich: Betriebliches Rechnungswesen</b>								
<b>6.1 Aufgaben des betrieblichen Rechnungswesens</b>								
Er/Sie kann...								
6.1.1	die Grundsätze unternehmerischen Denkens bei seinen/ihren Aufgaben berücksichtigen und kostenbewusst handeln.							
6.1.2	ie einzelnen Teilbereiche des betrieblichen Rechnungswesens, wie Buchführung, Kostenrechnung und Statistik, darstellen.							
6.1.3	Aufgaben der betrieblichen Buchführung und der Kostenrechnung voneinander unterscheiden.							
6.1.4	das betriebliche Verfahren zur Erfolgsermittlung in seinen Grundzügen darstellen.							
<b>6.2 Betriebliche Buchführung</b>								
Er/Sie kann...								
6.2.1	Belege auf Richtigkeit und Vollständigkeit prüfen.							
6.2.2	bliche Belege des Lehrbetriebs, wie Eingangs- und Ausgangsrechnungen aus seinem Aufgabenbereich sowie Zahlungsbelege, nach verschiedenen Kriterien bearbeiten (Zuordnung nach Datum, interner und externer Herkunft, Belegart) und für die Verbuchung vorbereiten.							
<b>6.3 Betrieblicher Zahlungsverkehr</b>								
Er/Sie kann...								
6.3.1	verschiedene Zahlungsmöglichkeiten erklären.							
6.3.2	Zahlungen vorbereiten (zB Zahlscheine, Online-Überweisungen) und allfällige Preisnachlässe berücksichtigen (zB Skonto).							
<b>6.4 Datenaufbereitung</b>								
Er/Sie kann...								

Pos.	Fertigkeiten und Kenntnisse lt. Ausbildungsvorschriften	½	1.	1 ½	2.	2 ½	3.	3 ½
------	---	---	----	-----	----	-----	----	-----

6.4.1	Kennzahlen ermitteln und interpretieren (zB Absatzzahlen, Lagerdrehung, Out-Of-Stock-Quote, Verderb, Erkennen des Points of Sale anhand von Umsätzen, Identifikation von Best Sellern und Bad Sellern).							
6.4.2	Statistiken aufbereiten (zB Absatzstatistiken, Umsatzstatistiken).							

Falls zutreffend, Angabe welche Berufsbildpositionen (BBP) über Kurse oder über Ausbildungsverbundmaßnahmen vermittelt werden:

BBP:			
von: bis:			
Kursunternehmen / Verbundbetrieb			

BBP:			
von: bis:			
Kursunternehmen / Verbundbetrieb			

#### Zusätzliche Maßnahmen in der Ausbildung

Nachhilfe			
Coaching/Mediation			
Kurse/Seminare/Workshops			
Prüfungsvorbereitung			

#### Durchgeführte Abstimmungsgespräche

	Datum	Unterschrift Ausbilder	Unterschrift Lehrling
1. Lehrjahr			
2. Lehrjahr			
3. Lehrjahr			
3 ½. Lehrjahr			